

<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Dienstag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Mittwoch	08 ⁰⁰ -15 ⁰⁰
	Donnerstag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Freitag	08 ⁰⁰ -13 ⁰⁰

Einladung

MENSCHENRECHTE FLUCHT IDENTITÄT INTEGRATION INTERKULTUR

MIT MÖWENZUNGEN IN DER AULA

mit Urs M. Fiechtner und Sergio Vesely



Sergio Vesely



Urs M. Fiechtner

KONZERTLESUNG

**Donnerstag, 26.04.2018,
11.30-13.00 Uhr, Aula**

Geeignet für alle Interessierten

Eintritt frei

Der aus Chile stammende Dichter und Sänger Sergio Vesely, **Folterüberlebender und Flüchtling aus der Militärdiktatur Pinochets** und der **in Südamerika multikulturell aufgewachsene deutsche Schriftsteller** Urs M. Fiechtner prägten in den siebziger Jahren den Begriff der Konzertlesung für eine beispielhaft symbiotische Verknüpfung von Literatur und Musik, die seitdem von vielen Autoren und Musikern nachgeahmt wird.

Zwei Künstler, zwei Kontinente und über 40 Jahre gemeinsame Kulturarbeit. Fiechtner und Vesely erzählen hier mal amüsante, mal haarsträubende, aber immer sehr authentische und erhellende Geschichten aus dem gesellschaftspolitischen Kulturleben in Deutschland. Warum Verleger Kraken sind. Wieso Mirko, Marko und Murko die Deutschstunde langweilig finden, aber nur, bis der Autor ihnen das Kamasutra erklärt. Was ein "Anmeldeado" ist und warum er eine Krise in Darmstadt bekommt. Warum man in Südamerika findet, dass die deutsche Kultur aus VW plus Wurst besteht - und in Sachsen auch. Insgesamt ein erfrischender und zugleich analytischer Blick auf die Demokratie und das Kulturleben in diesem Land.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen bis 23.03.2018 in der Bibliothek an und klären Sie bitte die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.

URS M. FIECHTNER

*1955 in Bonn, aufgewachsen in Lateinamerika unter alten Nazis und späteren Putschisten, freiberuflicher Schriftsteller, Herausgeber und Dozent i.d. Erwachsenen- und Jugendbildung, lebt in der Nähe von Ulm. Fiechtner publiziert seit Mitte der 70er Jahre Prosa, Lyrik und Sachtexte - darunter auch Jugendbücher (u.a. *Annas Geschichte*) - und wurde mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.

1976 gründete er die interkulturelle *autorengruppe79*, die Maßstäbe für die Verbindung von Literatur und Musik gesetzt und den Begriff der "Konzertlesung" geschaffen hat. Seitdem arbeitet er häufig mit Autoren und Musikern aus Lateinamerika und Afrika zusammen. Viele seiner Bücher behandeln Themen rund um die Menschenrechte, mit denen er sich nicht nur als Autor beschäftigt, sondern auch als Mitarbeiter von Menschenrechtsorganisationen oder Berater von Projekten wie z.B. Selbsthilfegruppen der Angehörigen von "Verschwundenen" in Lateinamerika und Afrika. In Ulm gehört er zu den Gründern des Behandlungszentrums für Folteropfer. Bei Amnesty International ist er seit 1970 in vielen verschiedenen Funktionen engagiert (wofür er von der Schule flog) und kennt das Innenleben der Organisation wie wenig andere. Er ist als herausragender Vorleser bekannt und gilt bei Erwachsenen wie bei Jugendlichen als äußerst kenntnisreicher, dabei anregender und humorvoller Gesprächspartner, der auch komplexe Themen anschaulich vermitteln kann.

SERGIO VESELY

*1952 in Santiago de Chile, lebt heute in der Nähe von Stuttgart als Musiker, Autor und bildender Künstler. Seine ersten Lieder und Gedichte schrieb er als politischer Gefangener in den Konzentrationslagern der Militärdiktatur. In Deutschland, das ihn als Flüchtling aufgenommen und dessen Staatsangehörigkeit er angenommen hat, veröffentlichte er zahlreiche Platten mit vertonten Gedichten und hat als Co-Autor an vielen Büchern mitgearbeitet (u.a. *Geschichten aus dem Niemandsland*, *Im Auge des Jaguars*) darunter auch an Jugendbüchern. Besonders bekannt wurde er durch seine Konzertlesungen, in denen er gemeinsam mit dem Autor Urs M. Fiechtner seit den 70er Jahren eine intensive Form der Verbindung von Literatur und Musik entwickelt hat, die inzwischen von vielen Künstlern nachgeahmt wird. Als bildender Künstler schuf er u.a. für Amnesty International die Objekte der Ausstellung „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“.

Kontakt:

autorengruppe79@gmx.de
Tel.: 07348 - 5113 (12 - 19 Uhr)

Info:

<https://ursfiechtner.de>

https://de.wikipedia.org/wiki/Urs_M._Fiechtner

http://www.vesely.schwabenpower.de/1_ueber.html